

Jugendkultur in der DDR

Die Jugendkulturen in der DDR waren sehr verschieden. Es gab in der DDR wenig Konsum bedeutet z.B. wenig Klamotten kaufen, das liegt an der Planwirtschaft. Da ein großer Missstand mit dem Staat herrschte schlossen sich viele Leute der Punk Kultur an. Weil diese für eine freie (Anarchistische) Gesellschaft steht. Bei der Musik gab es ebenfalls nicht besonders viel Auswahl, da viel von Staat zensiert wurde, die bekannteste Musik, war die Beatmusik, doch den Leuten war es wichtig, das sie sich nicht zu "westlich" anhört. Neben der Beatmusik gab es noch den Rechtsrock, die "Skiehead Kultur", und die Punkmusik. Da die Punkmusik als "Staatsfeindlich" angesehen wurde konnte diese Musik nur auf Blues Messen oder in Kirchen gespielt. Was zur weiteren Problem oder eher Konflikten führte, war das NeoNazis nicht wirklich vom Staat verfolgt wurden. So konnte sich die Rechte Kultur frei entfalten. Zudem gab es einen riesigen Konflikt zwischen den Rechten und den Linken, da die Rechten nicht verfolgt wurden, und die Linken schon, gab es viele politische Auseinandersetzungen.